

1975

B

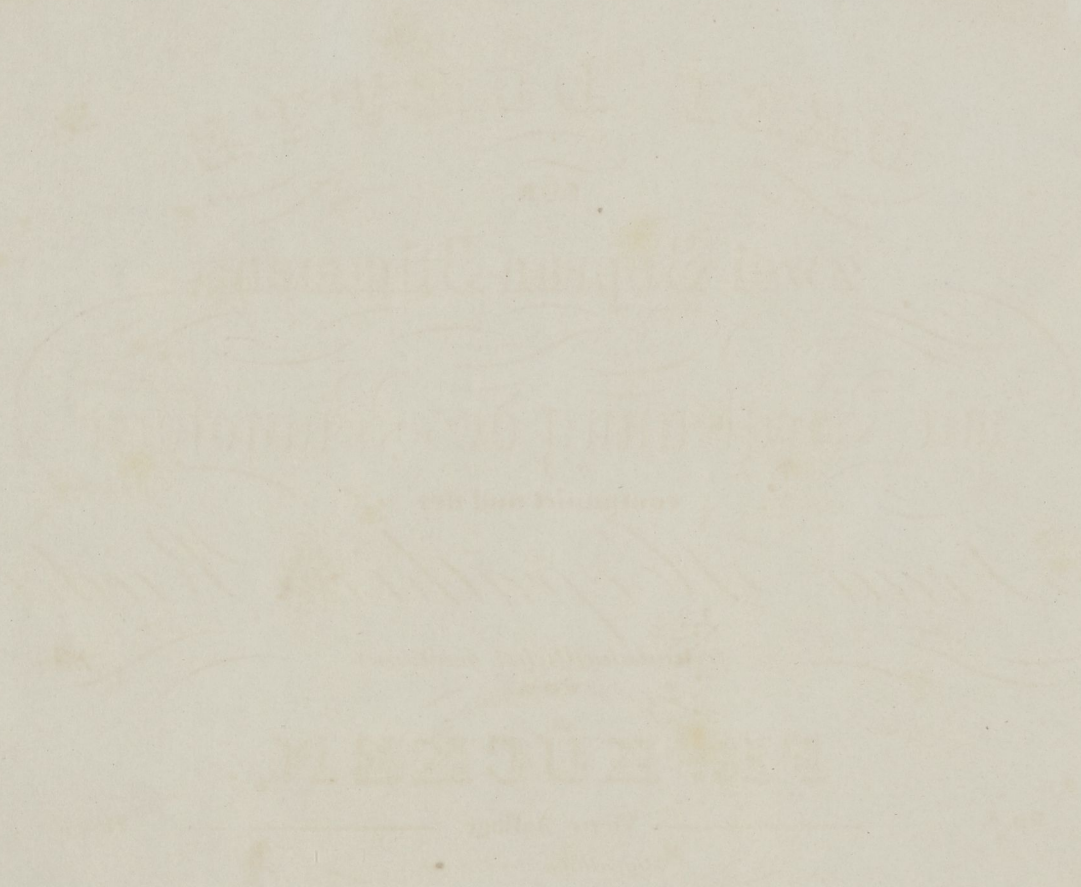
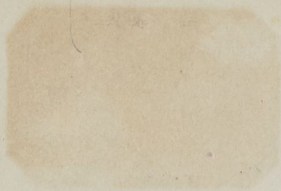
736

St.









No 14767 *

DREI DUEFFE
 FÜR
 zwei Sopran-Stimmen
 mit Begleitung des Pianoforte
 componirt und der
Frau Sopranthin Riedel
 freundschaftlichst gewidmet
 von
Criedrich Wilhelm
FR. KÜCKEN.

Op. 8. ————— Vierte Auflage. ————— Pr. ½ Thlr.

Eigenthum des Verlegers.

LEIPZIG, bei F. WHISTLING.

[im 1825]
85.

Nº 1. Die Fischer. ¼ Thlr. Nº 2. Abschied der Schwelken. ¼ Thlr. Nº 3. Der Jäger. ¼ Thlr.

270-272.





753736

Ak

\$

P. 19,





Nº 1. DIE FISCHER.

F. Kücken. Op. 8.

Bewegt.

1^{te} STIMME.

V.1. Es we - hen vom U - fer die Lüf - - - te , es trei - ben die Wel - len den Kahn,
 V.2. Nicht ra - stendie ner - vi-gen Ar - - - me , die Net - ze durchschnei - den die Fluth,
 V.3. Und hül - let in nächt - li - che Dun - - - kel der A - bend das freund - li - che Thal,

2^{te} STIMME.

V.1. Es we - hen vom U - fer die Lüf - - - te , es trei - bendie Wel - len den Kahn,
 V.2. Nicht ra - stendie ner - vi-gen Ar - - - me , die Net - ze durchschnei - den die Fluth,
 V.3. Und hül - let in nächt - li - che Dun - - - kel der A - bend das freund - li - che Thal,

Con moto.

PIANOFORTE.

sempre legato piano.

1. Au - ro - ra mit röth - lichem Schim - - - mer grüsst freund - lich die Wo - gen - bahn . . . Es *p* grü - ssen mit
 2. mag Phö - bus den Rü - stigen lä - - - cheln , mag stür - men der Wind's - braut Wuth . . . Nichts trü - bet dem
 3. dann fin - det der flei - ssi - ge Fi - - - scher im Hütt - chen sein A - bend mahl . . . Die Al - ten be -

1. Au - ro - ra mit röth - lichem Schim - - - mer grüsst freund - lich die Wo - genbahn. Es *p* grü - ssen mit
 2. mag Phö - bus den Rü - stigen lä - - - cheln , mag stür - men der Wind's braut Wuth. Nichts trü - bet dem
 3. dann fin - det der flei - ssi - ge Fi - - - scher im Hütt - chen sein A - bendmahl. Die Al - ten be -

p *leggiere.*

f

1. freu - di - gem An - - ge - sicht — die Fi - scher das lieb - li - che Mor - gen - licht —; der lu - - sti - ge Sang schallt das U - fer ent -
 2. Fi - scher die heit' - - re Brust —, er ist sich der in - ne - ren Kraft be - wusst —; des Sturm - win - des Wuth bringt ihm freu - di - gen
 3. spre - chen des Ta - - ges Glück —, die Bur - sehen sie su - chendes Lieb - chens Blick —; in lie - ben - der Lust schwelgt die trun - ke - ne

f

1. freu - di - gem An - - ge - sicht — die Fi - scher das lieb - li - che Mor - gen - licht —; der lu - sti - ge Sang schallt das U - fer ent -
 2. Fi - scher die heit' - - re Brust —, er ist sich der in - ne - ren Kraft be - wusst —; des Sturmwindes Wuth bringt ihm freu - di - gen
 3. spre - chen des Ta - - ges Glück —, die Bur - sehen sie su - chendes Lieb - chens Blick —; in lie - ben - der Lust schwelgt die trun - ke - ne

f

p

f

1. 2. 3. Schluss.

1. lang, bis der A - bend durch däm - - mern - de Wol - - - - - ken bricht.
 2. Muth, füllt den Bu - sen mit glü - - hen - der Kam - - - - - pfes - lust!
 3. Brust, bis die Mit - ternacht mah - - nend sie ruft — zu - rü - ck.

f

1. 2. 3. Schluss.

1. lang, bis der A - bend durch däm - - mern - de Wol - - - - - ken bricht.
 2. Muth, füllt den Bu - sen mit glü - - hen - der Kam - - - - - pfes - lust!
 3. Brust, bis die Mit - ternacht mah - - nend sie ruft — zu - rü - ck.

legato.

f

1. 2. 3. Schluss.

di - mi - nu - en - do.



Nº 2. ABSCHIED DER SCHWALBEN.

F. Kücken Op. 8.

Mueter.

1^{te} STIMME.

2^{te} STIMME.

PIANOFORTE.

Allegretto.
scherzo.

V.1. Die Schwal-ben, ja die Schwal - ben, beim Hir - ten sind sie gern, die
 V.2. Zu je - dem Lam-me plau - dern sie noch ein heim-lich Wort, zu
 V.3. Der mun - tre Hir - te sin - get: seht ihr nach mei-nem Sinn, der
 V.4. Ja grüsst mir al - le Mäd - chen zu Berg und auch zu Thal, ja
 V.5. Die Schwal-ben zo - gen mun - ter durch grau - en Ne - bel - streif, die

1. Schwal-ben, ja die Schwal - ben, beim Hir - ten sind sie gern, und
 2. je - dem Lamme plau - dern sie noch ein heimlich Wort: wir
 3. mun - tre Hir - te sin - get: seht ihr nach mei-nem Sinn, ein
 4. grüsst mir al - le Mäd - chen zu Berg und auch zu Thal, die
 5. Schwal-ben zo - gen mun - ter durch grau-en Ne - bel-streif, der

1. Schwal-ben, ja die Schwal - ben, beim Hir - ten sind sie gern, und wenn die Blät-ter fal - len, ziehn sie wohl in die Fern',
 2. je - dem Lamme plau - dern sie noch ein heimlich Wort: wir dür - fen nicht mehr zau - dern, der Win - ter treibt uns fort
 3. mun - tre Hir - te sin - get: seht ihr nach mei-nem Sinn, ein Spätzchen, nun, dem brin - get die schön - - sten Grü-ße hin,
 4. grüsst mir al - le Mäd - chen zu Berg und auch zu Thal, die Schönsten in dem Städt - chen viel lie - - - be tau-sendmal!
 5. Schwal-ben zo - gen mun - ter durch grau-en Ne - bel-streif, der Hir - te still hin - un - ter im er - - - sten Win-ter-reif,



ri - - te - nu - to. a tempo.

1. wenn die Blät - ter fal - - len, ziehn sie wohl in die Fern' so gern, so gern
 2. dür - fen nicht mehr zau - - dern, der Win - - ter treibt uns fort, uns Schwalben fort
 3. Spätz - chen, nun, dem brin - - get die schön - - sten Grü - - sse hin nach mei - nem Sinn
 4. Schön - sten in dem Städt - chen viel lie - - be tau - - send - mal viel tau - send - mal
 5. Hier - te still hin - un - - ter im er - - sten Win - - - ter - reif, und Ne - bel - streif

a tempo.

1. wohl in die Fern' so gern so
 2. von Ort zu Ort, uns Schwalben
 3. da - hin, da - hin, nach mei - nem
 4. zu Berg und Thal viel tau - send -
 5. durch Schnee und Reif und Ne - bel -

cre - - scen do. *sf* *dim.* a tempo.

ri - te - nu - to.

1. wohl in die Fern', wohl in die Fern' wohl in die Fern' die
 2. von Ort zu Ort, von Ort zu Ort, von Ort zu Ort zu
 3. da - hin, da - hin, da - hin, da - hin, da - hin, da - hin da -
 4. zu Berg und Thal, zu Berg und Thal, zu Berg und Thal und
 5. durch Schnee und Reif, durch Schnee und Reif, durch Schnee und Reif und

1. gern, so gern so gern, wohl in die Fern' so gern, so gern, wohl in die Fern' so gern, so
 2. fort, und Schwalben fort, von Ort zu Ort, uns Schwalben fort, von Ort zu Ort, uns Schwalben
 3. Sinn, nach mei - nem Sinn, da - hin, da - hin, nach mei - nem Sinn, da - hin, da - hin, nach mei - nem
 4. mal, viel tau - send - mal, zu Berg und Thal viel tau - send - mal, zu Berg und Thal viel tau - send -
 5. streif, und Ne - bel - streif, durch Schnee und Reif und Ne - bel - streif, durch Schnee und Reif und Ne - bel -

Ped. *f* *p*

85.271. V. 3



1. Fern' so gern, so gern, so gern, so gern, wohl in
 2. Ort uns Schwalben fort, uns Schwalben fort, von Ort
 3. hin nach mei-nem Sinn, nach mei-nem Sinn da - - - - hin
 4. Thal viel tau-send-mal, viel tau-send-mal zu Berg
 5. Reif und Ne-bel-streif, und Ne-bel-streif durch Schnee

1. gern, wohl in die Fern', wohl in die Fern', wohl in die Fern' so gern, so gern, wohl in die
 2. fort von Ort zu Ort, von Ort zu Ort, von Ort zu Ort, uns Schwalben fort von Ort zu
 3. Sinn, da - hin, da - hin, da - hin, da - hin, da - hin, da - hin, da - hin nach mei-nem
 4. mal, zu Berg und Thal, zu Berg und Thal, zu Berg und Thal viel tau-send-mal, zu Berg und
 5. streif, durch Schnee und Reif, durch Schnee und Reif und Ne - bel - streif, durch Schnee und

1. die Fern' so gern, so gern, wohl in die Fern' so gern, so gern.
 2. zu Ort, von Ort zu Ort, uns Schwal-ben fort, uns Schwal-ben fort.
 3. da - hin, da - - - hin, da - hin, nach mei-nem Sinn, da - hin, da - hin.
 4. und Thal viel tau-send-mal, zu Berg und Thal, viel tau-send-mal.
 5. und Reif, durch Schnee und Reif, und Ne-bel-streif, durch Schnee und Reif.

1. Fern' so gern, so gern, so gern, so gern, wohl in die Fern' so gern, so gern.
 2. Ort, uns Schwalben fort von Ort zu Ort, uns Schwal-ben fort, uns Schwal-ben fort.
 3. Sinn, da - hin, da - hin, da - hin, da - hin, nach mei-nem Sinn, da - hin, da - hin. (J. Moser.)
 4. Thal viel tau-send-mal, viel tau-send-mal, zu Berg und Thal, viel tau-send-mal.
 5. Reif und Ne-bel-streif, durch Schnee und Reif, und Ne-bel-streif, durch Schnee und Reif.

loco.
 di-mi-nu-en-do.
 FINE.



Nº 3. DER JÄGER.

F. Kücken Op. 8.

1^{te} STIMME. *Allegro.* *Langsam.*

V.1.2.3.4. O wie schön zum Hör-ner-klang — tönt Jägers Wald-ge-sang,
V.5. O da-heim ist Jä-gers Ruh — und Liebe winkt da-zu!

2^{te} STIMME. *Allegro.* *Langsam.*

V.1.2.3.4. O wie schön zum Hör-ner-klang — tönt Jägers Wald-ge-sang,
V.5. O da-heim ist Jä-gers Ruh — und Liebe winkt da-zu!

PIANOFORTE. *Allegro.* *dim.* *ritard.* *Quasi Andante.* *ritard.*

Lebhaft.

1. Hin - aus in Wal - des Grün muss froh — der Jä - ger zieh'n —, wo
2. Er singt sein Lied mit Lust, aus vol - ler frei - er Brust —; es
3. Dann horeht er still, und huseh! da springt — es aus dem Busch —; ein
4. Wo nur ein Wild sich regt, er hat — es gleich er - legt, —, und
5. Dann pflückt er noch im Grün am Bach, — wo Veil - chen blüh'n —, ein

1. Hin - aus in Wal - des Grün muss froh — der Jä - ger zieh'n —, wo frei die Hör - ner schal - len, wo
2. Er singt sein Lied mit Lust, aus vol - ler frei - er Brust —; es pickt der Specht am Bau - me, es
3. Dann horeht er still, und huseh! da springt — es aus dem Busch —; ein schnel - les Häs - chen ren - net, ein
4. Wo nur ein Wild sich regt, er hat — es gleich er - legt, —, und hat er rei - che Beu - te, und
5. Dann pflückt er noch im Grün am Bach, — wo Veil - chen blüh'n —, ein sin - nig Jä - ger - sträuss - chen, ein

Allegro. *f* *>* *p*

V. S. 3

1. frei die Hör - ner schal - len so nah so fern — , so nah — so fern — , wo
 2. pickt der Specht am Bau - me den Takt ihm vor — , den Takt ihm vor — , es
 3. schnel - les Hä - chen ren - net zum Wald hin - - ein — , zum Wald hin - - ein — , doch
 4. hat er rei - che Beu - te für man - ehen Schmaus — , für man - ehen Schmaus — , so
 5. sin - nig Jä - ger - sträuss - chen für's Lieb - chen traut — , für's Lieb - chen traut — , die

p *ritard.* *a tempo.* *pp*

1. laut die Büch - sen knal - len, da weilt der Jä - ger gern — , wo laut die Büch - sen knal - - - len, da
 2. singt im wei - ten Rau - me der mun - tern Vö - gel Chor — , es singt im wei - ten Rau - - - me der
 3. sei - ne Büch - se bren - net noch schnel - ler hin - ter - drein — , doch sei - ne Büch - se bren - - - net noch
 4. denkt er: g'nug für heu - te, und wan - dert froh nach Haus — , so denkt er: g'nug für heu - - - te, und
 5. dort aus ih - rem Häus - chen schon nach dem Jä - ger schaut — , die dort aus ih - rem Häus - - - chen schon

cresc.

1. laut die Büch - sen knal - - - len, da weilt der Jä - ger gern — , wo laut die Büch - sen knal - - - len, da
 2. singt im wei - ten Rau - me der mun - tern Vö - gel Chor — , es singt im wei - ten Rau - - - me der
 3. sei - ne Büch - se bren - net noch schnel - ler hin - ter - drein — , doch sei - ne Büch - se bren - - - net noch
 4. denkt er: g'nug für heu - te, und wan - dert froh nach Haus — , so denkt er: g'nug für heu - - - te, und
 5. dort aus ih - rem Häus - chen schon nach dem Jä - ger schaut — , die dort aus ih - rem Häus - - - chen schon

pp

85. 27 2.



sehr fröhlich.

1. weilt der Jä - ger gern.
 2. mun - tern Vö - ygel Chor.
 3. schnel - ler hin - ter - drein.
 4. wan - dert froh nach Haus.
 5. nach dem Jä - ger schaut.

Tra la tra la tra la la la la la la

1. weilt der Jä - ger gern.
 2. mun - tern Vö - ygel Chor.
 3. schnel - ler hin - ter - drein.
 4. wan - dert froh nach Haus.
 5. nach dem Jä - ger schaut.

Tra la tra la tra la la la la la la la

p *f* *mf* *f cresc.* *p*

la la la tra la la la la la la tra la.

la la la tra la la la la la la tra la. (F. Wedemeyer.)

mf *f cresc.* *p* *dim.*





27. Dez. 1993

75 B 736



30





№ 14767 *

DREI DUERTE

FÜR

zwei Sopran-Stimmen

mit Begleitung des Pianoforte

componirt und der

Frau Soprathin. Riedel

freundschaftlichst gewidmet

VON

[Friedrich Wilhelm]

FR. KÜCKEN.

Op. 8.

Vierte Auflage.

Pr. ½ Thlr.

Eigenthum des Verlegers.

LEIPZIG, bei F. WHISTLING.

[olim 1825]

85.

Nº 1. Die Fischer. ½ Thlr.

Nº 2. Abschied der Schwalben. ¼ Thlr.

Nº 3. Der Jäger. ¼ Thlr.

270-272.

